



Tätigkeitsbericht 2018

Der Verein

Der Verein Kompaxx e.V. wurde am 27. März 1996 gegründet und am 16. Juli 1996 beim Amtsgericht Berlin- Charlottenburg unter der Nummer VR 16642 B eingetragen. Seine satzungsgemäßen Aufgaben nahm der Verein am 1. Oktober 1997 auf. Sitz des Vereins ist Berlin. Satzungsgemäßer Zweck von Kompaxx e.V. ist die Förderung der Jugendhilfe und die Unterstützung hilfebedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO.

„Mit dem Angebot der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz und dem Bundessozialhilfegesetz verfolgt der Verein insbesondere die Förderung der Jugendhilfe und umfasst die soziale, pädagogische, beratende und therapeutische Einzel- und Gruppenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Einbeziehung der übrigen Familienmitglieder, entgeltlos oder gegebenenfalls gegen ein geringes Entgelt.“

Der Verein verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52(2) Satz 1 Nr.4 der Abgabenordnung. Das Finanzamt für Körperschaften I Berlin hat mit dem Freistellungsbescheid vom 27. März 2017 den Verein für die Jahre 2013-2015 von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer freigestellt.

Die Mitgliederversammlung besteht aus 9 Mitgliedern; der Vorstand aus 3 gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern.

Der Geschäftsführer Herr Gerhard Lüer wurde am 12. Mai 2006 als Besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB in das Vereinsregister eingetragen.

Durch die Mitgliederversammlung am 13.12.2019 wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben.

Entwicklungen/Aktivitäten

Neben Stabilisierung und Ausbau der jeweiligen Bereiche beschäftigte sich der Träger inhaltlich mit den Anforderungen der DSGVO und der Optimierung der internen Kommunikationsstruktur.

Dauerthema blieb auch in 2018 der Fachkräftemangel und die Akquise von zusätzlichem pädagogischem Fachpersonal und Verwaltungspersonal, Der Träger reagiert u.a. mit einer Angleichung der Gehälter an den Berliner TVL.

Die in 2017 begonnene Familiengruppenhilfe: *Familienabenteuer* konnte sich nicht weiter durchsetzen und wurde in 2018 ausgesetzt.

Neu eingeführt wurde das Angebot einer Sprachförderungsgruppe nach § 55 SchulG. Das Angebot richtet sich an Vorschulkinder, die keinen Kitaplatz bekommen haben und bei denen die Förderung der deutschen Sprache einen Schwerpunkt darstellt. Das Angebot findet seit Oktober 2018 in den Räumen der Nathan Söderblohm Gemeinde statt.



Mit einem Wohnungsbestand von zuletzt 7 Wohngemeinschaften und 13 Einzelwohnungen (-1) betreut der Träger im Durchschnitt 41,58 Jugendliche im Jahr, 0,5 Jugendliche mehr als im Vorjahr, Die durchschnittliche Jahresbelegung im Bereich des betreuten Mutter-Vater-Kind Wohnens konnte von 6,58 Familien im Jahr 2017 auf 7,75 Familien verbessert werden.

Die Zahl der Fachleistungsstunden im ambulanten Bereich stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.117 FLS auf insgesamt 33.831 FLS an.

Der Verein konnte seine Erträge und Sonstigen betrieblichen Erträge um rund 208 T € gegenüber dem Vorjahr verbessern, ein Erlöszuwachs von ca. 5,8%. Demgegenüber steht ein Anstieg der Personalkosten um 277 T €, also ein um 70 T € höherer Zuwachs an Personalkosten im Vergleich zu dem Zuwachs der Einnahmen. Hinzu kommt ein wachsender Aufwand in fast allen Bereichen insbesondere bei den Abschreibungen (+19T €), den Raumkosten (+25 T €), und im Bereich der verschiedenen betrieblichen Kosten (+25 T €).

1. Leistungsfinanzierte Bereiche

- **Ambulante Sozialpädagogische Erziehungshilfe (ASE)** (§ 27 ff SGB VIII) mit einem Erlöszuwachs gegenüber dem Vorjahr von 5,19% bei 130 (+6) Familien zum Stichtag am 31.12.18 (incl. §27(2) SGB VIII **HOT**® 16 Familien). Mit 37,84% (incl. **HOT**®) hält der Bereich knapp den größten Anteil am Gesamterlös des Trägers. Der Fachleistungsstundensatz im ASE-Bereich (außer **HOT**) wurde ab 4/2018 um 3,37 € fortgeschrieben.
- Der Erlös nach § 18 SGB VIII „**Begleiteter Umgang**“ wuchs gegenüber dem Vorjahr um 34,75 %. Die durchschnittlichen Fallzahlen pro Monat nahmen um 3,27 Klienten gegenüber den Vergleichszahlen des Vorjahres zu. Der FLS-satz entspricht dem der Ambulanten Sozialpädagogischen Erziehungshilfe. Der Anteil am Gesamterlös liegt bei ca. 4,35%.
- Im Bereich der **Eingliederungshilfe für Behinderte** (§§ 53,54 SGB XII) wurde in Folge ein Erlöszugang erwirtschaftet (6,56%) und im Durchschnitt 1,92 Familien mehr betreut als im Vorjahr (18,16 zu 20,08). Der Anteil am Gesamterlös beträgt ca. 5,92%.
- Im **Betreuten Jugendwohnens** (§ 34 SGB VIII) wurden zum Stichtag 40 (+2) Jugendliche betreut.
- Im Bereich des betreuten **Mutter-Kind-Wohnens** nach § 19 SGB VIII werden zum Stichtag 7 (+./-.0) Familien betreut.
- Der Tagessatz in beiden Bereichen wurde in 9/2017 fortgeschrieben.
- Mit einem Anteil von 35,9% am Gesamterlös gehört der stationäre Bereich neben dem ASE Bereich zum größten Standbein des Trägers. Der Erlöszuwachs zum Vorjahr betrug 0,35%.
- Im Auftrag des Bezirksamtes Spandau wurden **Fallunspezifische Angebote (FUA)** von Kompaxx e.V. durchgeführt (davon Fallteam 2.172,80 € und 4 verschiedene FUA-Projekte über insgesamt 20.266,46 €) FUA-Projekte dienen der Unterstützung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe bei der Jugendhilfeplanung bzw. zur Vorbereitung von Hilfeleistungen.



2. Projekte

a. Familienförderung

- Beide Familienzentren (FZ), die **Villa Nova** als auch das **FZ Rohrdamm** wurden in 2018 fortgeführt. Wie im Vorjahr wurden zusätzliche Mittel über einen Sonderfonds für die Integration von Flüchtlingen dem Projekt FZ Rohrdamm zur Verfügung gestellt. Für die Villa Nova gab es keine weiteren Mittel mehr aus diesem Sonderfonds.
- Neu durchgeführt und an das FZ Rohrdamm angegliedert wurde das Modellprojekt „Stadtteilmütter“.
- Das Ende 2013 begonnene Projekt: „**Familienhebammen im Netzwerk Frühe Hilfen**“ wurde in 2018 fortgeführt, incl. des Teil-Projektes *Baby-Lesen*.

b. Jugendförderung

- Das Projekt: „**Kinder und Jugendjury**“ fand auch wieder in 2018 statt, und daran angeschlossen eine „**Teamfahrt**“
- Neu etablieren konnte sich das Projekt „**Peer Netzwerk Spandau**“ sowie das Integrations-Projekt „**Willkommen in der Schule**“.
- Weiter fortgesetzt in 2018 wurde das Jugendprojekt mit dem Titel: „**Bildungsbrücken**“
- Hinzu kommen einige kleinere Beteiligungsprojekte

c. Gesundheitsprogramm

- Weiteren Bestand hat das langjährige Beratungsprojekt **“Die Insel“ Hilfen für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und deren Familien incl. der Gesundheitslotsen für chronisch kranke geflüchtete Kinder.**

d. Sprachförderung

- Seit Oktober findet in den Räumen der Nathan-Söderblohm-Gemeinde eine erste **Sprachförderungsgruppe** nach §55 SchulG mit insgesamt 14 teilnehmenden Kindern statt.

e. Sonstiges

- In geringem Umfang wurden Workshops oder Vorträge von Kompass Mitarbeiter*innen in Kooperation mit Schulen durchgeführt, überwiegend zum Thema Kinderrechte aber auch Themen, die den Gesundheitsbereich betreffen oder im Bereich der Flüchtlingshilfe liegen, wurden behandelt.

In 2018 konnten 21 Projekte, (darunter auch Kleinstprojekte) mit einer Fördersumme von insgesamt 586 T€ (+69 T€) durchgeführt werden. (ca.15,79% der Gesamterträge)